

Folgende Fragen werde ich Ihnen kurz beantworten:

1. Welchen Sinn hat ein hydraulischer Abgleich?
2. Welche Probleme kann es ohne einen hydraulischen Abgleich geben?
3. Wie beugt man diesen Problemen vor?
4. Was ist wichtig für den Monteur?
5. Was ist wichtig für den Kunden?

1 Welchen Sinn hat ein hydraulischer Abgleich?

- A) Die Heizung soll so wenig Energie (Gas, Öl, Elektrizität, oder ähnliches) wie möglich verbrauchen. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt.
- B) Jeder Heizkörper soll genau die Menge an warmen Heizungswasser bekommen die er benötigt, nicht mehr und nicht weniger.

2 Welche Probleme kann es ohne hydraulischen Abgleich geben?

Einige Heizkörper bekommen mehr warmes Heizungswasser als sie brauchen, andere bekommen zu wenig. Aus dem Heizkessel kommt genug warmes Wasser für alle Heizkörper, aber es wird aber falsch verteilt.

3 Wie löst man die Probleme?

Ein systematisches Vorgehen ist unbedingt nötig. Hierzu sind die technischen Daten der Anlage zu benutzen. ZB. Muss an den Thermostatventilen der Heizkörper der Volumenstrom eingestellt werden. An der Umwälzpumpe muss die Förderhöhe (der Druck) den richtigen Wert haben (nicht einfach den größten Wert).

4 Was ist wichtig für den Monteur?

Der Monteur sollte unbedingt systematisch vorgehen.

Wird die Hydraulik aus dem Bauchgefühl heraus verändert, wird selten etwas besser. Wird ein Heizkörper nicht warm genug, wird oft der Pumpendruck oder die Vorlauftemperatur erhöht. Laute Strömungsgeräusche und höherer Strom- und Brennstoffverbrauch sind die Folgen. Alle Einstellungen sollten dokumentiert werden (ein Protokoll ist nützlich und wirkt immer professionell). Er sollte während der Heizperiode nachfragen, ob der Kunde mit den Raumtemperaturen zufrieden ist. Der Kunde sollte möglichst wenig an den Heizungsthermostaten verstellen müssen. Nachfragen und kleine Korrekturen an den Einstellungen sind wenig aufwändig und geben dem Kunden das Gefühl von Vertrauen und Verlässlichkeit (Kundenbindung). Bei Veränderungen an bestehenden Anlagen sollte danach gefragt werden, welcher Heizkörper immer am wenigsten Wärme bekommt. Falls es zu Problemen kommt, sollte auch daran gedacht werden, dass Luft in der Anlage sein könnte.

5 Was ist wichtig für den Kunden?

Der hydraulische Abgleich ist die Grundvoraussetzung, um die Heizungsanlage so preiswert wie möglich betreiben zu können. Um den Verbrauch an Öl, Gas, Pellets so niedrig wie möglich halten zu können ist zuerst ein hydraulischer Abgleich und dann eine sorgfältige Einstellung der Temperatur-Regelung der Heizungsanlage nötig. Eine Dokumentation aller Einstellungen und Veränderungen dieser Einstellungen und deren Auswirkungen sollte der Kunde unbedingt verlangen! Diese Dokumentation kann bei später auftretenden Problemen oder beim Wechsel zu einer anderen Firma sehr hilfreich sein.